

Arbeiters' Anerkennung und Bewunderung, können wir heute die berechtigten Ansprüche der Arbeiterschaft noch nicht erfüllen, können wir insbesondere zur Zeit an Lohn-erhöhungen noch nicht herangehen, so werden wir besonders darauf bedacht sein müssen, der Arbeiterschaft im übrigen alle mögliche Fürsorge angedeihen zu lassen. Dem Nationalsozialismus wird der soziale Ausgleich auf die Dauer nur gelingen, wenn er es versteht, durch spezielle Leistungen und Taten soziale Spannungen zu beseitigen und zu verhindern. Nur so können wir auch der Arbeiterschaft den Dank abtun, den wir ihr schuldig sind.

Grundsätzlich anders stehen wir zur Kulturpolitik als die vergangene Zeit. Nachdem auch hier die grundlegenden Arbeiten in den vergangenen beiden Jahren geleistet sind, wird es gelten, den Ausbau im einzelnen organisch fortzusetzen. Hierbei wird auch auf folgendes zu achten sein:

Eine wirkungsvolle Arbeit der Schule erscheint mir undenkbar ohne eine starke Verankerung der Autorität.

Gerade auch die Autorität der Schule war in den letzten Jahren vor der Wackeregreifung stark gesunken. In die gleiche Linie gehört das Festhalten an dem altpreussischen Grundsatz, daß wer befehlen will, erst gelernt haben muß zu gehorchen. Das wird nach der ersten Zeit des Übergangs namentlich auch von überreifen Mitgliedern unserer Jugendorganisationen mehr als bisher beherzigt werden müssen.

Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht wird die Arbeit auf diesem Gebiete auf das wirkungsvollste unterstützen.

Schließlich wird auch die Frage zu prüfen sein, wie zur Herstellung wahrer Autorität in der Erziehungsarbeit erreicht werden kann, daß weltanschauliche Kämpfe auch auf religiösem Gebiet von der Schule ferngehalten werden, damit in der Schule keine Verunsicherung und Unsicherheit entsteht.

### Zur Wiedereinführung der Wehrpflicht: Der Reichswehrminister an die deutsche Jugend.

Dem deutschen Volke ist die allgemeine Wehrpflicht wiedergegeben worden. Freudigen und dankbaren Herzens wird gerade die deutsche Jugend diesen Entschluß begrüßen; denn wie einst die Väter, so hat heute die deutsche Jugend wieder das alte stolze Recht des freien deutschen Mannes zurückerhalten, für den Schutz und die Ehre des deutschen Vaterlandes mit der Waffe einzutreten. Ich weiß, daß die deutsche Jugend sich dieser Ehrenpflicht stets würdig erweisen wird.

gez. v. Blomberg.

### Gründung einer Deutschen Zeppelin-Reederei.

Unter dem Vorsth des Reichsministers der Luftfahrt, General der Flieger Göring, wurde die Deutsche Zeppelin-Reederei G. m. b. H. gegründet. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Berlin und die Aufgabe, den Verkehr mit Luftschiffen nebst allen damit zusammenhängenden Geschäften, insbesondere Errichtung und Betrieb regelmäßiger Luftschiffstrecken für Personen, Post- und Frachtförderung, zu betreiben. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 9.550.000 Mark; hiervon haben die Luftschiffbau-Zeppelin-Ges. m. b. H. 5.700.000 Mark und die Deutsche Luftfahrt G. m. b. H. 3.850.000 Mark übernommen. Der Vorsitz im Aufsichtsrat ist Dr. Eckener übertragen worden. Als Geschäftsführer sind der Reichspräsident von Magdeburg, Kapitän Christianien und der bekannte Luftschiffpilot Dipl.-Ing. Lehmann, vorgezogen.

Der Reichsminister der Luftfahrt, General der Flieger, Göring, führte bei seiner Ansprache in der Gründungsversammlung der Deutschen Zeppelin-Reederei u. a. aus: Es sei ihm eine Genugtuung, die Gründungsversammlung der Deutschen Zeppelin-Reederei zu leiten, da er insbesondere den Verdiensten der deutschen Luftschiffahrt in der Welt gerecht werden wolle. Der Reichsluftfahrtminister veronte, daß das neue Luftschiff „Z 129“ bei seinen ersten Fahrten begleitet sein werde von den leidenschaftlichsten Wünschen seines Ministeriums, der deutschen Luftfahrt, in des ganzen deutschen Volkes. In diesem Sinne wünschte er dem jungen Unternehmen zu Ehren des deutschen Vaterlandes und der deutschen Luftfahrt vollen Erfolg.

### Reichsminister von Neurath zum englischen Besuch.

Der Reichsminister des Auswärtigen, Freiherr von Neurath, hat sich zu dem bevorstehenden Besuch der englischen Regierungsvorleiter dem Vertreter einer amerikanischen Nachrichtenagentur gegenüber auf dessen Bitte in folgender Weise geäußert:

„Die Reichsregierung sieht dem Besuch der englischen Regierungsvorleiter mit Interesse und Befriedigung entgegen; angesichts der Entwicklung der letzten Tage kann eine offene deutsch-englische Aussprache nur ausdrücklich sein, und zwar für alle europäischen Staaten. Wenn erst einmal das volle Verständnis für unsere Gleichberechtigung durchgedrungen ist, dann sollte es nicht schwer fallen, die Dinge ein gutes Stück vorwärtszubringen. So hoffe ich, daß der Besuch zur Klärung unserer beiderseitigen Auffassungen über die zur Verhandlung stehenden Fragen in nützlichster Weise beitragen wird.“

### An alle Danziger in Sachsen!

Der Leiter des Vereins der Danziger gibt folgenden Aufruf bekannt:

Am 7. April ist in Danzig Volksstimmwahl. Es ist Pflicht jedes Danzigers, sich an dieser Wahl zu beteiligen. Der Verein der Danziger hat die Betreuung der in Sachsen wohnenden Danziger Volksgenossen in die Hand genommen.

Alle Landsleute aus Danzig werden gebeten, mit Postkarte dem Leiter des Vereins der Danziger ihre Anschrift bekanntzugeben; seine Anschrift lautet: Herbert Bucher, Dresden-N. 20, Hinkensaugstraße 56.

# Ab 1. April einheitliche Reichsjustiz.

Reichsjustizminister Dr. Görtner über die Neugestaltung des deutschen Rechtswesens.

Reichsjustizminister Dr. Görtner äußerte sich in einer Unterredung über die Neugestaltung des deutschen Rechtswesens u. a. folgendermaßen:

Der 1. April dieses Jahres ist der Tag, der einen der wichtigsten Marksteine in der Geschichte der deutschen Rechtspflege bedeutet. An ihm wird vollendet, was seit vielen Jahren als Ziel unserer staatlichen Entwicklung erstrebt worden ist: die einheitliche deutsche Reichsjustiz. Nachdem durch das zweite Überleitungsgezet am 1. Januar dieses Jahres die Leitung der Landesjustizverwaltungen auf das Reich übergegangen ist, haben wir heute den nur als Übergang gedachten Zustand, daß die Gerichte, Staatsanwaltschaften und Strafvolksgesamtheiten Behörden der Länder, die Justizbeamten Landesbeamte sind und daß die Länder die Aufwendungen für die Justiz tragen, während die Leitung beim Reichsjustizminister liegt. Mit dem 1. Januar gingen die Justizministerien der Länder im Reichsjustizministerium auf;

mit dem 1. April werden auch die übrigen Justizbehörden Reichsbehörden, die gesamten Justizbeamten Reichsbeamte.

Damit tritt die Reichsjustizverwaltung als fünf große geschlossene Reichsverwaltungen auf den Plan; sie folgt der Reichspost, der Reichswehr, der Reichsfinanz und der Reichsbahn; sie gibt den übrigen Verwaltungen als die erste, die im Dritten Reich zur Vereinheitlichung gelangt, voran. Am 1. April werden rund 65.000 Beamte und rund 2000 Behörden ins Reich übergeführt, und Sie sehen schon aus diesen Zahlen, daß die Übernahme der Justiz eine vollständige ist. Sie erstreckt sich auf alle ihre Zweige, sie erstreckt sich auf alle Gerichte. Sie alle bilden trotz der Verschiedenheit ihres Dienstes bis auf eine Einheit, wurzeln in der Treue zum Führer und zusammengeführt durch das einigende Band des Dienstes am deutschen Recht, einheitlich geleitet und betreut durch die oberste Reichsbehörde der Justiz.

Wenn wir am 1. April in einer besonderen Feierstunde den Übergang der gesamten Justiz auf das Reich begehen, so stehen wir damit zugleich am Anfang einer neuen großen Aufgabe:

Die bisherige Vereinfachungsarbeit hat nur den Rahmen geschaffen, innerhalb dessen noch eine Fülle von Arbeit zu leisten ist. Denn noch rückt sich die Verwaltung

der Justizbehörden draußen im Lande überaus langsam nach Landesrecht, weil das für die Reichsbehörden geltende Recht noch nicht für die besonderen Bedürfnisse der Justiz hat angepaßt werden können. Dies gilt namentlich für die Besoldungsordnung. Ferner konnten bisher nur die wichtigsten Verwaltungsbestimmungen für die Justiz vereinheitlicht werden, so die Bestimmungen für die Zulassung der Rechtsanwälte, das Gnadenwesen, die Dienstverteilung für die Staatsanwaltschaft sowie haushaltsrechtliche Vorschriften; in Kürze erscheinen Verordnungen, die die gerichtsverfassungsmäßigen Verschiedenheiten der Länder und die Dienststrafgerichte vereinheitlichen. Manche Frage muß jetzt in der Schwebe gelassen werden, weil das neue Reichsbeamtengezet, das im Werden ist, abzuwarten bleibt. Eine Vereinheitlichung des Grundbuchwesens ist in Angriff genommen.

### Die Abgrenzung der Gerichtsbezirke

Es ist eine Frage, die in engstem Zusammenhang mit der territorialen Neugliederung des Reiches steht. Ehe diese nicht festgelegt ist, kann nicht daran gegangen werden, die Unebenheiten zu beseitigen, die die Karte der Gerichtsbezirke aufweist; dies gilt vor allem für die Oberlandesgerichte, die sich in den kleineren Ländern stets mit der Landesgrenze decken. Weniger werden hier die Bezirke der anderen Gerichte betroffen werden; aber hier gibt es eine andere Arbeit: besonders ungünstig gezogenen Landesgrenzen dürfen jetzt nicht mehr ein Hemmnis bilden für den Weg zum Amtsgericht; daß der Bauer zum nächsten Gericht durch einen Ort wandern muß, in dem sich das Amtsgericht eines anderen deutschen Landes befindet, muß durch Bezirksberichtigungen an den Landesgrenzen möglichst beseitigt werden.

Es ist richtig, daß dem Rechtsressort des Reiches nicht nur die Betreuung und Beaufsichtigung der Rechtspflege, sondern auch die

### Neugestaltung des Rechts

obliegt. So beschäftigt mich neben der Schaffung der Reichsjustizverwaltung gegenwärtig auch die Neuordnung des Rechts auf allen wichtigen Gebieten. In allen Abteilungen meines Ministeriums sind die Arbeiten für ein neues Recht im Gange. Auf dem Gebiet des Strafrechts, Strafprozesses und des Strafvollzugs sind die von mir berufenen Kommissionen in voller Tätigkeit.

Wie auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, so arbeiten auch an der Rechtsreform Staat und Bevölkerung zusammen.

## Aus unierer Heimat.

Wilsdruff, am 23. März 1935.

### Der Spruch des Tages:

Wir mußten den Krieg verlieren, um die Nation zu gewinnen.  
Franz Schauweder.

### Jubiläen und Gedenktage:

- 24. März.  
1844 Der dänische Bischof Thorsvaldsen gest.  
1848 Beginn der schleswig-holsteinischen Erhebung.
- 25. März.  
1801 Der Dichter Friedrich von Hardenberg (Novalis) geb.  
1907 Der Chirurg Ernst von Bergmann gest.

### Sonne und Mond.

24. März: S.-H. 5,36; S.-U. 14,18; M.-H. 23,53; M.-U. 6,48  
25. März: S.-H. 5,54; S.-U. 14,20; M.-H. —; M.-U. 7,19

### Das Wetter der Woche.

In der letzten astronomischen Winterwoche blies das Hochdruckgebiet weiter an. Während aber im Nordosten die polaren Luftmassen für verhältnismäßig tiefe Temperaturen sorgten, trat im übrigen Deutschland eine kräftige Gewärmung ein. Im Westen wurden nahezu 20 Grad Celsius und in Mitteldeutschland 14 bis 16 Grad beobachtet. Der Kern des Hochdruckgebietes hat sich inzwischen nach Südpolen verlagert. Auf dem Ozean hat sich eine kräftigere Wirbelwirksamkeit entfaltet. Wärmere Luftmassen strömen dauernd weiter nach Osten. In den nächsten Tagen dürfte die Bewölkung allmählich stärker zunehmen.

### Knospende Frühlings.

Jeder Tag im März wird lichter, und Wärme brüht neues Leben aus Strauch und Baum. Lebenslust steigt in in tausend und abertausend Knospen stammhaft, kreist lebend in Ästen, Zweigen und Zweiglein und schwellt sommerliche Knospen prall und satt. Von Baum zu Baum, von Strauch zu Strauch muß der Mensch wandern, sehen und schauen, beobachten und denken das Wunder des Knospenfrühlings erfassen, will er ganz eingetaucht in beglückende Natur für das eigene Selbst Gewinn haben. Wie sie dastehen, die kraftvollen Lebenswunder — die Knospen an Zweig und Ast! Geweihten Bischofsmägen ähnlich, künden sie neues Leben, Andere Knospen gleichen mit ihrem verdichten Schuppenpanzer kriegsfesten Helmen. Wieder andere stehen als wehdaste Spiege im witterwindschen März. Als gefaltete, betend zusammengelegte Hände haben fromme und heilige Menschen die Knospen des Frühlings auch schon gebetet.

Diese wenigen angeführten Vergleiche mögen andere zu gleich reichem Naturschauern ermuntern. Wir wollen nur eines jetzt noch betrachten, der lichte sonnenbeglückte Sonnenfrühling ist ein prächtiges Beispiel fleghafter Geduld. Lange steht die Knospe im Lichte und wartet ihres Frühlings. Ist dann der Frühling gekommen, haben Sonne, Licht und Wärme, Wind und Regen die junge Knospe lang aenus umfloß, dann bricht die Lebenskraft der Knospe sich jubelnd Bahn.

Der letzte Vintopsonntag hat in den Gemeinden der Ortsgemeinde Wilsdruff ein Gelamtergebnis von 344 RM erbracht. In den einzelnen Gemeinden wurden gespendet: Wilsdruff 253,15; Cora 13,00; Campersdorf-Copon 8,20; Sachsdorf 11,00; Klippshausen 9,05; Inkersdorf 14,15; Kaufbach 23,15 und Steindach-Rothsch 11,10 RM.

Herzlicher Sonntagdienst (nur bringende Fälle) Sonntag, den 24. März: Dr. Ritsche-Wilsdruff und Dr. Ulrich-Burthardswalde.

„Ich für Dich — Du für mich.“ Dieser im Auftrag der Reichspropagandaleitung der NSDAP. und der Deutschen Arbeitsfront gedrehte Film lief gestern in den Wilsdruffischen Lichtspielen. Dargestellt wurde er unter der Regie Carl Kroelichs. Das Fundament des Filmes ist der nationalsozialistische Gemeinschaftsgeist. Die Gelamdarstellung ist durchweg realistisch. Darauf beruht auch die starke Wirkung dieses ausgezeichneten Filmes. Er enthält keine Szene, die nicht pädagogisch und lebenswahr wäre. Es ist ein Spielfilm, jedoch innig verwoben mit den Lebensbedingungen einer idealistischen Jugend. Hier spielen keine Künstler von Welt, nein, hier spielen junge Menschen nur sich selbst. Der Schauplatz der Handlung ist ein Lager des weiblichen Arbeitsdienstes. Jedes kann für die Gemeinschaft wirken, wenn es an den richtigen Platz gestellt wird. So schaffen die Mädchen von früh bis spät auf dem Felde, in der Küche, in der Küche. Doch abends vertrauen sie sich ihre kleinen Herzenswunden und Sorgen an. Aber alle haben sie den Sinn des Arbeitsdienstes erfüllt. Eines gegenläufige Hilfsbereitschaft zu üben. Alles ist mit einfachen Mitteln lebenswahr und eadend dargestellt. Den landschaftlichen Rahmen stellt die norddeutsche Tiefebene in stimmungsvollen Bildern. „Ich für Dich — Du für mich“ — in diesen Worten liegt kein Zwang, sondern sie sind ein Naturgesetz, das sich organisch in den nationalsozialistischen Staat einfügt. — Ein Kulturfilm, der dem Hauptfilm vorausging, führte nach dem deutschen Osten, nach Danzig, Landshuts- und Stadlanfömen von wunderbarer Schönheit zeigten den Besucher die Kultur und die landschaftlichen Reize dieser Gegenden des deutschen Vaterlandes.

70. Geburtstag. Geh. Regierungsrat Professor Dr. phil. Dr.-Ing. Hans Lorenz, langjähriger Ordinarius für Mechanik an der Technischen Hochschule in Danzig, begeht am 24. März den 70. Geburtstag. Er stammt aus Wilsdruff, wo sein Vater Inhaber einer Privatschule war, besuchte die Technische Hochschule in Dresden, wirkte als Ingenieur in Augsburg, Jülich und München, wo er sich habilitierte, 1899 wurde er als außerordentlicher Professor an die Universität Halle berufen, 1900 an die Universität Göttingen als Direktor des Instituts für technische Physik, und ging 1904 nach Danzig. Sein Hauptwerk ist ein vierbändiges Lehrbuch der technischen Physik, dessen erster Band, Mechanik harter Systeme, bereits mehrere Auflagen erlebte. Sehr verbreitet sind auch seine Schriften über „Neuere Kälteanlagen“, ein Buch, das ins französische, englische und russische übertragen wurde, über eine „Neue Theorie der Kälteeräder“, eine „Einführung in die höhere Mathematik und Mechanik“, eine Schrift über „Ballistik“ u. a. m. Er ist Mitglied der Leopoldinisch-Karolingischen Akademie der Naturforscher in Halle.

Opferschießen für das Winterhilfswerk. Das Opferschießen der Schießsporttreibenden Vereine findet morgen Sonntag auf dem Schießlande der Schützen-Gesellschaft statt. Die Schützen-Gesellschaft schießt von 8 bis 12 Uhr und der Kriegerverein von 13 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Für die stillen und passiven Kameraden derselben ist das Schießen Pflicht. Doch kann sich daran auch jeder andere Volksgenosse und Freund des Schießsportes beteiligen.

Handarbeits- und Kochausstellung in der Berufsschule. Wie üblich veranstaltet die Berufsschule auch in diesem Jahre und zwar morgen Sonntag in der Schule eine Handarbeits- und Kochausstellung, zu der vor allem unsere Frauen herzlich eingeladen sind. Die Ausstellung ist von 10—16 Uhr geöffnet. — Die Entlassungsfeier findet Dienstag, den 26. März, vorm. 9 Uhr im Festsaal der Schule statt.